

Grundlegende Gedanken

Der Kunstzug findet seine Begründung darin, dass es glücklicherweise viele Kinder gibt, die mit großer Freude kreativ arbeiten wollen. Die Ausdrucksmöglichkeiten in diesem Fach sind so vielfältig, wie auch die Themen, Techniken und Materialien verschieden sind.

Diesem Bereich näher zu kommen, der die Gesamtkultur eines jungen Menschen vervollständigen kann, ist auch die Aufgabe des Kunstunterrichtes.

Vorraussetzungen

Kinder, die diesen Schwerpunkt wählen, müssen keine besondere Begabung mitbringen, wohl aber ein Interesse für diesen Bereich und Freude am kreativen Arbeiten. Alle künstlerischen Arbeitstechniken lassen sich bis zu einem gewissen Punkt von jedem erlernen. In diesem Fach gibt es die Möglichkeit, bei gleicher Themenstellung breitgefächert zu differenzieren, sodass auch wirklich begabte Kinder die ihnen zustehende Förderung erfahren. Eine Aufnahmeprüfung ist nicht vorgesehen.

Zielsetzungen

- Die Neigungen der Kinder in diesem Bereich sollen erkannt und bewusst gefördert werden.
- Der theoretische Bereich (Bildbetrachtung, Farblehre, Stilkunde, Kunstgeschichte) wird teilweise durch eine fixe Unterrichtseinheit ausgebaut, um so den Schülern und Schülerinnen ein größeres künstlerisch - kulturelles Spektrum zu eröffnen.
- Das Arbeiten im Kunstraum verlangt Eigeninitiative und Eigenverantwortung, da beim praktischen Arbeit viel Bewegung und Kommunikation entstehen kann. Dieser Lernprozess kommt der Persönlichkeit des Jugendlichen zugute.
- Nicht zuletzt soll auch die Begeisterung für ein Lieblingsfach die Freude an der Schule fördern.

Wichtige Schwerpunkte

1.Klasse: (4 Wochenstunden)

- Malerische und graphische Grundtechniken
- unter Anleitung: experimentell-kreatives Arbeiten
- Kunstgeschichte: In Etappen und von praktischen Arbeiten begleitet, von den frühen Formen der Kunst der Jungsteinzeit bis zur frühchristlichen Kunst

2.Klasse: (4 Wochenstunden)

- Plastische Arbeiten, auch experimentell (mit Ton, Gips, Draht, Pappmache und mehr...)
- verschiedenste graphische Arbeiten (mit Tinte, Tusche, Bleistift, Kugelschreiber, ...)
- Kunstgeschichte: vom Mittelalter bis zum Barock

3.Klasse: (4 Wochenstunden)

- Themen in Zusammenhang mit räumlicher Vorstellung, Perspektive, optische Täuschungen,...
- verschiedene Drucktechniken
- experimentelle Mischtechniken
- Kunstgeschichte: von der Kunst des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Präsentationen

Es ist geplant, mindestens einmal in drei Jahren eine kleine Werkschau/Ausstellung zu vorher abgesprochenen Themen zu organisieren.

Die Orte hierfür können wechseln, wie zum Beispiel: Aula der Schule, Innenhof der Schule, Kunsthaus Meran, Theater in der Altstadt, St. Nikolaus-Saal, Stadtmuseum „Palais Mamming“, Altersheim, Krankenhaus, Kurmittelhaus, ...

Bei dieser Gelegenheit wird dann auch eine Vernissage stattfinden und die Schüler erschließen dabei museumspädagogische Vorgänge.

Das Zusammenarbeiten mit öffentlichen, kirchlichen oder privaten Körperschaften soll auch angestrebt werden.

Lehrausgänge/Lehrausflüge/Lehrfahrten

Das Kennenlernen von kunsthistorischen Inhalten wird durch die Begegnung mit Originalen vor Ort gefördert und erleichtert. Deshalb werden im Laufe der drei Mittelschuljahre mehrere, mehrstündige Lehrausgänge, eintägige Lehrausflüge und mehrtägige Lehrfahrten durchgeführt.

Unter anderen kann Folgendes durchgeführt werden:

Museumsbesuche:

St.Prokulus mit Museum in Naturns, Palais Mamming und Kunsthaus in Meran, Museion in Bozen, Hofburg in Brixen, Dom und Palazzo delle Albere in Trient, Mart in Rovereto, Ferdinandeum, Hofkirche, Bergiselmuseum, und Schloss Ambras in Innsbruck, Pinakothek der Moderne und Kunsthistorisches Museum in München u.a.

Atelier-, Werkstatt- und Schulbesuche:

Bronzegießerei in Marling, Glockengießerei und Glasmalerei in Innsbruck, Glasbläserei auf Murano bei Venedig, Kunstschule in Sankt Ulrich/Gröden, Kunstschule Trient u.a.

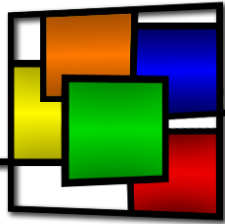
Stadtrundgänge:

durch das mittelalterliche Meran, durch das Meran der Jahrhundertwende, durch das faschistische Bozen, durch Trient, Rovereto, Innsbruck, Verona, Venedig, München

Klassenfahrten:

Es ist auch möglich, dass während der drei Mittelschuljahre ein bis zwei mehrtägige Klassenfahrt, mit Zielen die der Ausrichtung des Kunstzuges entsprechen, durchgeführt werden können.

Zum Beispiel: nach München, Venedig, Ravenna (mit Mosaikwerkstatt), Salzburg, Florenz, Turin, Ahrntal u.a.



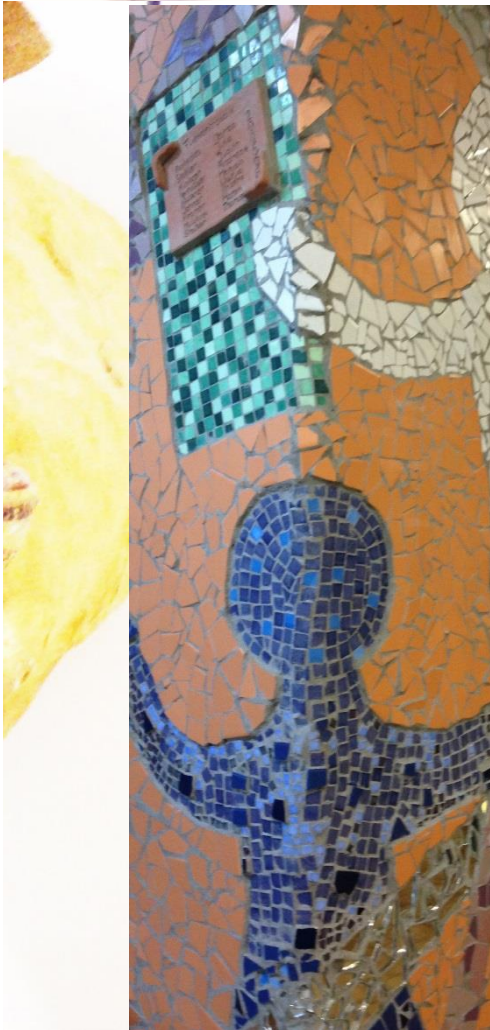
Mittelschule „Carl Wolf“

Carl-Wolf-Straße, 30
I-39012 Meran

Tel.: (0039) 0473 446151
ssp.meranstadt@schule.suedtirol.it

KUNSTZUG

... für eine kreative
und aktive Jugend ...



*Die Kunst allein ist Bürge für
menschliche Unsterblichkeit*
(Friedrich Hebbel 1813-1863)

MITTELSCHULE
„CARL WOLF“
SSP MERAN STADT

